

Wie Partitionen in Chameleon RC5 r1331 verstecken?

Beitrag von „ScorpionX“ vom 10. August 2011, 02:17

Hey, möchte einige Partitionen verstecken im Chameleon.

diskutil list sagt mir:

Code

```
1. bash-3.2# diskutil list
2. /dev/disk0
3. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
4. 0: FDisk_partition_scheme *640.1 GB disk0
5. 1: Windows_NTFS DATA 371.2 GB disk0s1
6. 2: Windows_NTFS OS2 54.1 GB disk0s2
7. 3: Windows_NTFS System-reserviert 104.9 MB disk0s3
8. 4: Windows_NTFS OS 214.7 GB disk0s4
9. /dev/disk1
10. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
11. 0: GUID_partition_scheme *1.0 TB disk1
12. 1: EFI 209.7 MB disk1s1
13. 2: Apple_HFS Mac OS X 251.0 GB disk1s2
14. 3: Microsoft Basic Data STORAGE 374.6 GB disk1s3
15. 4: Microsoft Basic Data MEDIA 374.3 GB disk1s4
```

Alles anzeigen

Die Partitionen die angezeigt werden sollen sind disk0s3 und disk1s2.
Habe also in die boot.plist

Code

1. <key>Hide Partition</key>
2. <string>hd(0,1) hd(0,2) hd(0,4) hd(1,3) hd(1,4) </string>

eingetragen.

Neugestartet... obwohl alle außer 0,3 und 1,2 versteckt sein sollten war 0,3 versteckt, dafür aber 1,3; 1,4 und 0,2 zu sehen.

wie kriege ich das jetzt hin?

Danke

Beitrag von „billgehts“ vom 15. August 2011, 13:49

nimm onyx, ich habs auch vergeblich versucht.

Beitrag von „Goron“ vom 15. August 2011, 15:40

Kein Plan, warum das bei MEHREREN Partitionen mit Chameleon nicht geht, bei einer funktioniert das ...

Willst du die NUR im Bootloader ausblenden, oder die unter OS X im laufenden Betrieb ausblenden? Für zweiteres hab ich ne Lösung 😊

Goron

Beitrag von „billgehts“ vom 15. August 2011, 22:54

IM LAUFENDEN BETRIEB...

Beitrag von „ViperX“ vom 15. September 2011, 19:28

ich hab ja jetzt auch WIN7 und LION auf meiner SSD
und meine HDD in Windows mit dem Disk Management auf exFAT formatiert
ob die in OSX angezeigt wird muss ich noch prüfen

ABER sie wird bei mir auch im Bootloader angezeigt und das stört mich
ich würd die HDD also gerne aus dem Bootloader raus haben

Gibt es dafür eine möglichkeit?

thx Tobi

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 16. September 2011, 08:25

Na klar. Die Lösung steht doch schon hier drin.
mit diskutil list schaust du nach welche Prtition es ist.
Und mit

Code

1. `<key>Hide Partition</key>`
2. `<string>hd(0,1) </string>` (hier die daten der auszublendenden Platte rein)

in der boot.plist sollte sie ausgeblendet werden.

Beitrag von „xX_SynT@x_Xx“ vom 22. September 2011, 23:36

Hey, möchte einige Partitionen verstecken im Chameleon.

[Zitat von ScorpionX](#)

diskutil list sagt mir:

Code

```
1. bash-3.2# diskutil list
2. /dev/disk0
3. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
4. 0: FDisk_partition_scheme *640.1 GB disk0
5. 1: Windows_NTFS DATA 371.2 GB disk0s1
6. 2: Windows_NTFS OS2 54.1 GB disk0s2
7. 3: Windows_NTFS System-reserviert 104.9 MB disk0s3
8. 4: Windows_NTFS OS 214.7 GB disk0s4
9. /dev/disk1
10. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
11. 0: GUID_partition_scheme *1.0 TB disk1
12. 1: EFI 209.7 MB disk1s1
13. 2: Apple_HFS Mac OS X 251.0 GB disk1s2
14. 3: Microsoft Basic Data STORAGE 374.6 GB disk1s3
15. 4: Microsoft Basic Data MEDIA 374.3 GB disk1s4
```

Alles anzeigen

Die Partitionen die angezeigt werden sollen sind disk0s3 und disk1s2.
Habe also in die boot.plist

Code

1. Hide Partition
2. `hd(0,1) hd(0,2) hd(0,4) hd(1,3) hd(1,4)`

eingetragen.

Neugestartet... obwohl alle außer 0,3 und 1,2 versteckt sein sollten war 0,3 versteckt, dafür aber 1,3; 1,4 und 0,2 zu sehen.

wie kriege ich das jetzt hin?

Danke

Alles anzeigen

richte dich mal nicht nach diskutil. das hatte ich in meinen fall auch erst getan, bis ich herum experimentiert habe und mir aufgefallen ist, dass man mehrere partitionen verstecken kann indem man sich nach seinen sata-anschlüssen richtet.

im meinen fall ist auf:

sata 1: macintosh
sata 2: system-reserviert + win7
sata 3: daten

sata 1 = 0,1
sata 2 = 1,1 / 1,2
sata 3 = 2,1

hier meine eintragung und es funktioniert perfekt. nur lion und die reservierte win7 platte wird angezeigt.

Zitat

```
<key>Hide Partition</key>  
<string>hd(1,2) hd(2,1)</string>
```

um im system bestimmte partitionen aus zu blenden, empfehle ich dir ebenfalls onyx.

Beitrag von „hoschi“ vom 23. September 2011, 00:32

so ist es, [xX SynT@x Xx](#) hat da gar nicht so unrecht.

Chameleon (ja, auch Chimera) richtet sich nach der Reihenfolge die sich aus dem Bios ableitet. OSX halt eben nicht und dadurch zeigt dir Diskutil nicht immer die richtige Disk-"Nummerierung" (die Partitionen stimmen dann wiederum schon) für den nötigen *Hide Partition* Eintrag an. Wenn deine diskutil list Ausgabe vollständig ist, dann müsstest du theoretisch die Werte einfach nur umdrehen.

Also nicht: hd(0,1) hd(0,2) hd(0,4) hd(1,3) hd(1,4)

Sondern: hd(1,1) hd(1,2) hd(1,4) hd(0,3) hd(0,4)

Ist bei mir auch nicht anders und bin auch das erste mal voll drauf reingefallen. Die Platte die am SATA_0 Port hängt ist unter /dev/disk1 zu finden und die am SATA_1 wiederum als /dev/disk0.

Warum es so ist, können dir vielleicht unsere Unix-Doktoren verraten, ich weiß es leider nicht,

wüsste es aber gerne. 🙄

Beitrag von „Gelöscht“ vom 23. September 2011, 00:39

Ja, dass das so verdreht ist, weiss ich auch. Warum habe ich mich bisher noch nicht gefragt. Jetzt möchte ich es aber auch wissen 👍

Aber noch als kleinen Hinweis, für alle, die z.B. die 2te Festplatte Windows ausblenden wollen. Und dann aml zufällig beim booten den USB-Stick eingesteckt haben und die dementsprechende bootreihenfolge im BIOS haben, dann kann z.B. der USB das erste Laufwerk sein und alle Festplatten um eine Zahl nach hinten schieben und die Kiste bootet nicht oder ein anderes System.

Beitrag von „Griven“ vom 23. September 2011, 02:00

[Hoschi](#) ganz richtig, die Bootloader haben nur, was das Bios liefert.

Die Reihenfolge bzw. Vergabe der Gerätenamen in UNIX, aber auch anderen Systemen (auch in Windows) ist davon aber weitestgehend entkoppelt und hängt weniger davon ab welche Information das Bios liefert sondern mehr davon, wann der Kernel das Dateisystem einbindet. Hier geht die Logik bei Windows und UNIX/Linux Systemen unterschiedliche Wege.

Während Windows die Platte von der es gestartet wird immer als LW C und somit erstes Laufwerk einbindet richten sich Unix und Unix nahe Systeme hier nach gänzlich anderen Kriterien. Unix Systeme ticken hier ein wenig anders und kümmern sich primär mal nicht so sehr um die Informationen, die aus dem Bios kommen.

WARNUNG ab jetzt wird es sehr technisch, aber Ihr wolltet es ja so... 🌍👉👈

also stellen wir uns mal so ein Standard System vor mit sATA Controller und vielleicht auch noch mit ATA Controller (meins ist so eins) was macht das Bios?

In meinem Fall klappert es zunächst den ATA Controller ab und findet da an Port 1 auf Channel 1 eine Festplatte mit 3 Partitionen und auf Channel 2 einen DVD Brenner es folgt daraus:

- Port1 Channel1: HDA(1,1) -> OLDSYS, HDA(1,2) -> DATEN und HDA(1,3) -> LION INSTALL
- Port1 Channel2: HDA(2,1) -> TSS CORP IDE DVD DEVICE

Soweit, so klar es gibt auf dem Board nur einen IDE Controller ergo auch nur einen Port weiter geht es mit sATA. An meinem sATA Controller hängt an Port1 genau eine Platte, die auch vom Bios gefunden wird und die 2 Partitionen enthält es folgt also

-Port1 Channel1: HDA(3,1) -> EFI, HDA(3,2) -> OSX LION

Ihr seht also das Bios vergibt die Reihenfolge und in der Folge davon auch die Namen genau so, wie Laufwerke gefunden werden. Würde im obigen Beispiel jetzt an meinem sATA Port 1 nix hängen und ich das Kabel auf Port 2 stecken würde sich an der Vergabe der Reihenfolge und an der Partitionslogik nichts ändern, es bliebe genau so wie oben beschrieben, erst wenn ich jetzt zusätzlich noch ein Laufwerk an Port 1 hängen würde würde sich das Ganze verschieben. Genau von dieser Logik ist auch der Bootloader abhängig, er muss sich auf das verlassen, was das Bios ihm liefert. Machen wir ein kleines Gedankenspiel und gehen davon aus, dass wir HDA(3,1) und HDA(3,2) versteckt haben weil wir nicht wollen, dass Chameleon die anzeigt und stellen jetzt mal aus Spaß im BIOS den IDE Controller aus (disabled) was passiert wohl?

Ihr liegt richtig, wenn Ihr sagt, dass Chameleon jetzt EFI und OSX LION anbietet als Auswahl!

Der Kernel eines Betriebssystems verlässt sich also aus ganz gutem Grund nicht auf das, was das BIOS so liefert sondern bestimmt zumindest sein Bootlaufwerk auf eine andere Weise. Jede Festplatte, jeder USB Stick und auch jedes CDROM/DVD Laufwerk besitzt neben seinem vom Bios zugewiesenen Namen auch noch einen "Universally Unique Identifier" oder kurz eine UUID (na dämmert es, still waiting vor Boot Device uuid:... haben wir doch alle schon mal gesehen). Während also das System gebootet wird ist es dem System mal ganz egal wo das Laufwerk

angeklemmt ist und wie es heißt, wichtig ist die UUID!

Die Logik der Namensvergabe und damit der Mountpoint eines Dateisystems unter Unix (Linux) richtet sich hierbei auch eher an der Reihenfolge in der vom Kernel die nötigen Treiber für die Controller geladen werden zudem ist die Zählweise eine andere als die im Bios verwendete. Während das Bios mit Channel 1 und 2 arbeitet beginnt der Unix Kernel bei der Zählung richtigerweise mit der 0. Ergo wie folgt:

Bios HDA(1,1) -> Kernel HDA(0,1) -> BDS Name im Diskutil disk0s1 -> Mountpoint /dev/disk0s1
-> Volume Name OLDSYS

Ich hoffe das klärt es etwas auf...

Beitrag von „ane106“ vom 3. April 2013, 19:07

Hi, und wie bekomme ich es hin, bei mehreren Festplatten im System, das eine Festplatte mit einer bestimmten UUID immer an disk2s1 gemountet wird?

Gruß
Ane106